



Stadt Kamen

Niederschrift

WI

über die
1. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Dienstag, dem 15.02.2022
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 18:04 Uhr
Ende: 19:42 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Herr Carsten Diete
Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Martin Jelonek
Frau Jutta Maeder
Herr Bastian Nickel
Herr Lucas Sklorz

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Herr Helmut Krause
Herr Carsten Schriefer
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Peter Gerwin
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Frau Elisabeth Wennekers-Stute

FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Frau Birgit Klotzbach
Frau Ingelore Peppmeier

Herr Christoph Watolla
Herr Elmar Wendland

Gäste

Frau Rulff, WfG

Entschuldigt fehlten

Frau Sandra Heinrichsen
Frau Nadine Pasalk
Herr Martin Seidlitz

Der Vorsitzende, Herr **Eisenhardt**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Auf Antrag der Verwaltung wurde einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Abschluss eines Grundstückskaufvertrages“ als Punkt 2 im nicht öffentlichen Teil zugestimmt, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde.

A. Öffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|---|---------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 2 | 5-Standorte-Programm – Informationen zu Struktur und Antragsverfahren hier: Bericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH | |
| 3 | Kamener Winterwelt hier: Bericht der Verwaltung | |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |

B. Nichtöffentlicher Teil

| TOP | Bezeichnung des Tagesordnungspunktes | Vorlage |
|-----|---|----------|
| 1 | Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages | 011/2022 |
| 2 | Abschluss eines Grundstückskaufvertrages | 013/2022 |
| 3 | Bericht über Grundstücksangelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 a der Hauptsatzung | |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen | |
| 5 | Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung | |

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.

5-Standorte-Programm – Informationen zu Struktur und Antragsverfahren hier: Bericht der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna mbH

Herr **Eisenhardt** begrüßte Frau Rulff als Gastrednerin.

Frau **Peppmeier** führte in das Thema ein.

Frau **Rulff** stellte das 5-Standorte-Programm anhand der Präsentation (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*) vor.

Herr **Nickel** fragte nach, wie lange so ein ganzer Entscheidungsprozess dauern könne.

Frau **Rulff** führte aus, dass dies von der Projektidee abhängig sei. Es sei ebenfalls entscheidend, welchen Stand das Projekt hätte, dadurch können Schritte übersprungen und der Prozess als „Quereinsteiger“ schneller durchlaufen werden. Auf jeden Fall sei dieser Prozess langwierig und es müssen viele Hürden genommen werden, so Frau Rulff.

Herrn **Eisenhardt** interessierte, ob es zwischen den 5 Standorten einen Austausch gebe und wie mit dem Einreichen von ähnlichen Projekten umgegangen werde.

Frau **Rulff** skizzierte kurz den Austausch. Der Austausch zwischen dem Kreis Unna und der Stadt Hamm sei aufgrund der Lage etwas enger, mit der Stadt Duisburg z. B. sei der Kontakt nicht ganz so intensiv. Sollten ähnliche Projekte eingereicht werden, so werde geprüft, wie sich die Effekte auf die einzelnen Regionen auswirken.

Herr **Fuhrmann** fragte nach, inwiefern jede Kommune des Kreises Unna etwas einbringen könne.

Frau **Rulff** erklärte, dass jede Stadt Projekte einreichen könne. Am Ende entscheide der Kreistag über die Projekte.

Herr **Eisenhardt** erkundigte sich, warum die Städte nicht selber ihre Projekte vorstellen dürfen.

Frau **Rulff** antwortete, dass das Verfahren so vom Wirtschaftsministerium vorgegeben worden sei.

Herr **Nickel** gab zu bedenken, dass viele Projekte, welche in Deutschland ihren Ursprung haben, im Ausland entwickelt werden, da die finanziellen Möglichkeiten nicht ausreichen. Er fragte nach, ob es hier ebenfalls um Projekte gehe, welche finanziell überschaubar sein müssen, da sie von der NRW-Bank finanziert werden.

Frau **Rulff** bejahte dies.

Herr Madeja verließ die Sitzung um 18:45 Uhr und nahm an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr **Gerwin** erkundigte sich, wie hoch der Eigenanteil sei.

Der Förderanteil könne bis zu 90 % betragen, führte Frau **Rulff** aus. Entscheidend sei hierbei, wer den Antrag stelle, die Kommune oder andere Akteure.

Frau **Hartig** wollte wissen, wie hoch die Fördersumme für den Kreis Unna sei.

Frau **Rulff** erklärte, dass 662 Mio. € für die 5 Standorte zur Verfügung stehen und hob hervor, dass diese nicht einfach „mit der Schubkarre“ gefüllt an die 5-Standorte verteilt werden, sondern nur mit innovativen Projekten in die Regionen geholt werden können. Manche gehen aufgrund der überproportionalen Betroffenheit davon aus, dass dem Kreis Unna mehr als ein Fünftel der Mittel zustehen und damit zur Verfügung stehen. Diese Annahme wurde aber nie bestätigt.

Herr **Heidler** betonte, dass er das Vorgehen des frühen Starts des Programmes befürworte. Er bezeichnete das Programm als sehr ambitioniert. Der bürokratische Aufwand sei aber sehr hoch.

Herrn **Gerwin** interessierte, wie transparent der Prozess sei.

Alle öffentlichen Beschlüsse des Kreistages sind im Kreisinformationssystem abrufbar, erläuterte Frau **Rulff**. Weiterhin könnten Informationen telefonisch bei ihr oder dem Verantwortlichen eingeholt werden.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich bei Rulff für diesen sehr informativen Vortrag und für die Beantwortung der Fragen.

Frau Rulff verließ um 19:10 Uhr die Veranstaltung.

Zu TOP 3.

Kamener Winterwelt
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** informierte über die Kamener Winterwelt 2021/2022 (*im Ratsinformationssystem hinterlegt*). Sie bat um grundsätzliches Einverständnis und Zustimmung für die Organisation der Winterwelt 2022/2023 vom 24.11.2022 bis 08.01.2023.

Herr **Heidler** führte aus, dass diese Veranstaltung positiv ablief. Die SPD-Fraktion möchte an der Grundkonzeption der Kamener Winterwelt festhalten und ihre Unterstützung für die Durchführung in 2022/2023 aussprechen.

Dem stimmte Herr **Fuhrmann** zu und lobte die Verwaltung für den Mut, die Veranstaltung trotz der hohen Corona-Auflagen durchgeführt zu haben. Er betonte, dass die Winterwelt mittlerweile eine Traditionsveranstaltung für Kamen sei.

Frau **Dörlemann** erkundigte sich, warum die Veranstaltung 2022/2023 46 Tage dauern solle, hierbei wären vermutlich noch höhere Kosten zu erwarten, als bei der letzten Veranstaltung.

Auch auf Wunsch der Veranstaltungspartner solle die Veranstaltung bis Ende der Ferien andauern, erklärte Frau **Peppmeier**, da gerade in den Ferien die Laufzeiten von den Kindern stark genutzt werden. Die Abtauparty falle somit auf ein „normales“ Wochenende und nicht auf Silvester. Gestartet werden könne mit der Winterwelt erst am Donnerstag 24.11.2022 mit der Modenschau der KIG als ersten Event und nicht bereits am Montag, wie bisher in den letzten Jahren.

Herr **Gerwin** sprach sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für die Durchführung der Veranstaltung aus.

Frau **Gerdes** wollte wissen, ob und wie der Adventsmarkt dieses Jahr stattfinden solle. Sie bemerkte, dass im letzten Jahr keine Weihnachtsstimmung aufkommen wollte, da die Marktstände weiter auseinander standen.

Coronabedingt mussten die Stände in diesem Abstand stehen, führte Frau **Peppmeier** aus, um bei Bildung einer Schlange ausreichend Abstand zu gewährleisten, dies werde beim Wochenmarkt ebenfalls so berücksichtigt.

Herr **Heidler** lobte das Kinder-Basteln auf dem Willy-Brandt-Platz.

Herr **Eisenhardt** unterstrich, dass die Verwaltung den Rückhalt des Wirtschaftsausschusses habe. Auch der Adventsmarkt sei eine sehr gute Veranstaltung.

Zu TOP 4.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Frau **Peppmeier** informierte, dass am 24.03.2022 eine gemeinsame Sitzung mit dem Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss zum Thema Einzelhandelskonzept geplant sei.

Die finale Beschlussfassung sei für den Rat am 07.04.2022 vorgesehen.

gez. Eisenhardt
Vorsitzender

gez. Watolla
Schriftführer